

Techniker Krankenkasse übernimmt Kosten für PET/CT-Untersuchung

Fortschritt für Krebspatienten

Der deutschlandweit erste Vertrag zur integrierten Versorgung (IV) bei der PET/CT-Diagnostik des Lungenkrebses ist unterzeichnet. Damit beschreiten die Techniker Krankenkasse (TK), das Diagnostisch Therapeutische Zentrum (DTZ) und das HELIOS Klinikum Emil von Behring ab 2007 gemeinsame Wege in der Krebsdiagnostik. „Dieser Vertrag bedeutet für unsere Krebspatienten einen gewaltigen Fortschritt“, so Prof. Mohnike vom DTZ, „Diagnostische Lücken können vermieden und Therapien durch ein schnelles und klares Bild der Krankheit optimiert werden.“ TK-Versicherte profitieren künftig von einem engmaschigen Kompetenznetz zwischen niedergelassenen und Klinikärzten.

Die so genannte PET/CT (Positronen-Emissions-Tomographie/Computertomographie) erweitert deutlich die Leistungsfähigkeit der Diagnostik in der Onkologie, Kardiologie und Neurologie. Die PET erkennt das Krebsgewebe aufgrund eines gesteigerten Stoffwechsels der kranken Zellen. Die CT zeichnet eine genaue anatomische 3D-Landkarte des Körpers. Durch die Kombination der beiden bildgebenden Verfahren kann der Tumor präzise lokalisiert werden. So erspart PET/CT dem Patienten einen beschwerlichen Diagnosemarathon und nicht selten auch Operationen auf Verdacht.

Im Gegensatz zu allen anderen europäischen Ländern und Nordamerika wurden die Kos-

ten für eine PET/CT-Untersuchung in Deutschland bislang noch nicht von den sozialen Gesundheitssystemen übernommen. Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA), das zuständige Entscheidungsgremium in Erstattungsfragen, erteilte jedoch inzwischen ein grundsätzlich positives Votum für die ambulante Anwendung der PET/CT beim nicht-klein-


zigen Lungenkarzinom. Der IV-Vertrag zwischen DTZ, TK und dem Helios Klinikum besitzt einen zusätzlichen Vorteil: Er sieht eine enge Abstimmung an der Schnittstelle zwischen Diagnostik und therapeutischen Maßnahmen vor. So können Patienten optimal versorgt werden – ein deutlicher Fortschritt für Krebspatienten. 



Foto: Diagnostisch Therapeutisches Zentrum am Frankfurter Tor, Berlin